

**XVIII. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 5. Sitzung des
Ausschusses Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
am 30.01.2013**

- Schulzentrum Sek. II an der Bördestraße, Bördestraße 10, 28717 Bremen -
Beginn 18:30 Uhr - Ende 20:00 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder
I. Lauterbach-Wenig i.V. für H. Große-Lindemann, R. Hennig, B. Köhlitz i.V. für W. Wolter -
B. Strecker, W. Schlosser -
U. Schnaubelt -
A. Müller-Lang (gem. § 23 (5) BeiG) -
R. Tegtmeier (gem. § 23 (5) BeiG) -
F. Rath (gem. § 23 (5) BeiG) -

Paulina Oßmers, Dirk Hartlage vom Kinder- und Jugendbeirat

Frau Linda Velte, Bauamt Bremen-Nord, Stadtplanung
Herr Jörg Braun, Polizeirevier Lesum
Frau Sandra Schönberger, Amt für Straßen und Verkehr, Abteilung 3
Frau Grit Piesker, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat 51
Herr Uwe Faustmann, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat 50
Herr Begemann, HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH

Vorsitzender: Herr Boehlke, Ortsamtsleiter Burglesum
Protokoll: Frau Hell-Nogai, Ortsamt Burglesum

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

1.1 Frau Renner, Im Heisterbusch 24, bedankt sich beim Beirat und Ortsamt für das Engagement und die Bürgerfreundlichkeit.

Pkt. 2 TO: Wünsche und Anregungen des Kinder- und Jugendbeirates

- keine -

Pkt. 3 TO: Lesum-Park

3.1 Vorstellung des Verkehrskonzeptes Lesum-Park (Bebauungsplan 1209)

**3.2 Erschließung Lesum-Park/Planung der Verkehrs- und Kanalanlagen
(Beteiligung Träger öffentlicher Belange)**

Hierzu: Frau Linda Velte, Bauamt Bremen-Nord, Stadtplanung, Frau Sandra Schönberger, Amt für Straßen und Verkehr, Abteilung 3, Frau Grit Piesker, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat 51, Herr Uwe Faustmann, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat 50, Herr Begemann, HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH

Der Vorsitzende schildert den Grund der heutigen Sitzung: Der Beirat wurde um Stellungnahme im Rahmen der TÖB-Beteiligung gebeten. Heute soll das Verkehrskonzept sowie die Planung der Verkehrs- und Kanalanlagen vorgestellt werden. Aufgrund der Bebauung ist mit mehr Verkehr als jetzt zu rechnen.

Die Verkehrsentwicklung und Verkehrslenkung bedarf bei solch einer Flächengröße einer besonderen Aufmerksamkeit und muss zukunftssicher und bürgerfreundlich organisiert werden.

Ziel der heutigen Sitzung ist die Beschlussempfehlung zum Verkehrskonzept an den Beirat (Sitzung am 06.02.13).

Herr Boehlke teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass der Vorstand von Friedehorst einer Haupt-Erschließung über das Gelände zugestimmt hat, so dass eine Entlastung der Rotdornallee kommen wird. Ein Parkplatzkonzept wird derzeit erarbeitet.

Beschluss (einstimmig)

Es liegen keine ausreichenden Daten/Unterlagen vor, auf deren Basis dem Beirat eine Beschlussempfehlung unterbreitet werden könnte.

Die weitere Beratung wird daher auf die nächste Sitzung vertagt, wenn alle Unterlagen vollständig sind.

Pkt. 4 TO: Sachstandsbericht zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Hindenburgstraße

Hierzu: Frau Sandra Schönberger, Amt für Straßen und Verkehr

Das Streckengebot Tempo 30 wurde angeordnet, der Auftrag an die ausführende Firma ist erteilt.

Eine sichere Fußgängerquerung in Form einer Verkehrsinsel wird zur Zeit geprüft.

Es wurde die Einrichtung eines Stoppschildes anstelle des „Vorfahrt achten“ Schildes angeordnet. Eine Haltelinie wird aufgebracht, sobald die Wetterlage es zulässt.

Das Aufbringen von Piktogrammen ist nicht sinnvoll. Die „Achtung Kinder“ Markierung der Fahrbahn war ungünstig und hat suggeriert, dass Kindern ein sicherer Übergang möglich ist. Angeregt wird daher, eine Gesamtplanung für weitere Maßnahmen in der Schneiderstraße durchzuführen.

Das Aufbringen einer Pflastermarkierung auf dem Fahrradstreifen in der Hindenburgstraße anstelle der Nagelreihen wird von **Frau Schönberger** nicht empfohlen. Die Markierung hält schlecht und muss 1x jährlich neu aufgebracht werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Pkt. 5 TO: Mitteilungen des Ortsamtes

5.1 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Richthofenstraße: **Herr Boehlke** verleiht eine negative Stellungnahme des ASV zur Forderung des Ausschusses, fünf Einengungen in der Richthofenstraße zu errichten. Es wird festgestellt, dass kein Einvernehmen herzustellen ist. Der Ausschuss verweist das Thema daher an den Beirat.

Pkt. 6 TO: Mitteilungen des Ausschussprechers

6.1 **Herr Schlosser** stellt fest, dass an der Autobahn A 270/ Höhe Heidjerskämpfe keine Lärmschutzwände vorhanden sind. **Herr Boehlke** verweist auf Bürgeranträge von Anwohnern aus der Heidjerskämpfe und der Kastanienallee und teilt mit, dass das Amt für Straßen und Verkehr zur weiteren Beurteilung der Anträge noch ein Schallgutachten als Bemessungsgrundlage benötigt, dieses ist noch in Arbeit.

Beschluss (einstimmig):

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr respektive das Amt für Straßen und Verkehr werden aufgefordert, umgehend das zugesagte Lärmgutachten für die BAB 270 abzuschließen, um eine aussagekräftige Bemessungsgrundlage für evtl. notwendige Lärmschutzmaßnahmen zu erhalten. Die Verkehrsprognose für den Lesum-Park ist bei der Erstellung des Lärmgutachtens heranzuziehen.

Pkt. 7 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen Angelegenheiten

(bitte möglichst schriftlich)

- 7.1 **Herr Strecker:** Unter den Linden/Einmündung Richthofenstraße steht ein Werbeanhänger der Firma Hundt und blockiert öffentliche Parkplätze.
- 7.2 **Herr Hennig** regt an, nach Eingang der Stellungnahme die weitere Beratung des Themas an den Beirat zu verweisen.

Im Original gez.:

Boehlke